

Millionen für eine bessere Energieeffizienz am Standort Singen



Maier Spedition GmbH

Das 1927 durch Hermann Maier gegründete Unternehmen entwickelte sich in den letzten knapp 100 Jahren zu einem relevanten Player für euronationale Landverkehre, insbesondere zwischen Deutschland und der Schweiz. Lagerlogistik mit rund 15.000 Palettenstellplätzen und 20 eigenen Zolldeklaranten auf beiden Seiten der deutsch-schweizer Grenze rundet das Angebot ab. Einen weiteren Standort gibt es seit 1979 im westfälischen Hagen. Ende 2013 wurde das Unternehmen an die Firma Planzer in der Schweiz verkauft und seitdem weht in den Räumlichkeiten in Singen, Ramsen und Hagen ein «neuer Wind».

Grundsanierung zum Wohle von Umwelt und Mitarbeiter

Das 1988 gebaute Bürogebäude nebst Areal ist in den letzten knapp 30 Jahren sichtbar in die Jahre gekommen. Der Investitionsstau führte zu einer wenig vorzeigbaren Visitenkarte der Firma und noch weniger zu einem modernen Arbeitsplatz für die Angestellten. Eines der größten Mankos war die Außenfassade aus Aluminium, welche zur damaligen Zeit zwar schick war, jedoch kaum thermische Isolation bot. So empfand man die Sommermonate wie im Gewächshaus und durfte mit viel Strom und wenig effizienten Klimageräten vereinzelt für etwas Erfrischung sorgen. In den Wintermonaten erzielte man in den Büroräumen mit wenig Mitarbeitern selten 20 Grad, obwohl alle verfügbaren Heizkörper auf voller Stufe liefen. Das Innenleben des Bürogebäudes und die sanitären Anlagen hatten zudem ihren Zenit auch deutlich überschritten, sodass man sich schnell einig wurde im Sinne der Energieeffizienz und zum Wohle der Mitarbeiter eine Grundsanierung durchzuführen. Dem Bauherrn war wichtig, durch einen lokalen Architekten die Arbeiten durchführen zu lassen, sodass die Wahl relativ schnell auf das Büro Mussgnug-Wirth-Kramer in Singen fiel.

Die Sanierung des bestehenden Bürogebäudes erfolgte 2017 im laufenden Geschäftsbetrieb. Ein ganzes Maßnahmenbündel führte zu einer erheblichen Steigerung der Energieeffizienz und der Arbeitsqualität:

- Dämmung der Außenfassade (KfW 70)
- Einbau von Wärmeschutzverglasung, Isolierverglasung
- Erneuerung der bestehenden Heizung, Einbau einer Wärmepumpe und einer neuen Gas- Brennwertanlage
- Komplettumstellung der Beleuchtung auf hocheffiziente LED

Bereits im ersten Jahr nach Umbau konnte der Stromverbrauch im gesamten Betrieb um nahezu 30 Prozent reduziert werden. Mit der aktuell betriebenen Umrüstung der Hallenbeleuchtung auf LED-Technik, soll die Energieeinsparung auf 60 Prozent erhöht werden.

Erste Schritte zur E-Mobilität

Die Diesel-Nutzfahrzeuge der Spedition sind auf dem neuesten Stand der Abgastechnik (Euro 6). Ein erster elektrisch betriebener LKW ist am schweizer Standort im Einsatz. Intelligente Telematiksysteme sorgen für eine effiziente Tourenplanung und vermeiden unnötige Leerfahrten. Darüber hinaus werden alle Fahrer bei Maier im energiesparenden Fahren geschult.

„Wir dürfen zurecht stolz auf unser Gebäude sein. Wir mussten dafür mit einem Umbau bei laufendem Betrieb jedoch auch eine hohe Belastung akzeptieren. Wichtig ist jedoch eine verbesserte Energieeffizienz und tolle Arbeitsplätze für unsere Mitarbeitenden.“



Jürgen Frömberg, Geschäftsführer

MAIER Spedition GmbH
Carl-Benz-Str. 2
78224 Singen
Tel. +49 (0)7731 828-0
www.spedition-maier.de
info@spedition-maier.de